

Sindelfingen, 01. 10. 2020

Die Innenstadt jetzt oben stärken.

Die Innenstadt braucht jetzt Investitionen

Es steht außer Frage: In naher Zukunft brauchen wir weitreichende Investitionen in der Sindelfinger Mitte. Die Aufenthaltsqualität, aber auch die Erreichbarkeit müssen verbessert werden.

Zweifelsohne brauchen wir in den kommenden Jahren gute Parkmöglichkeiten in Innenstadtnähe. Die Tiefgarage unter dem Sindelfinger Marktplatz ist im Moment die wichtigste dieser Parkmöglichkeiten und wird in dieser Rolle in den kommenden fünf bis zehn Jahren auch weiterhin noch benötigt. Unklar ist jedoch, ob und wenn ja, mit welchen Anforderungen ein solcher unterirdischer Bau in 15, 20 oder 30 Jahren benötigt wird.

Denn nicht nur durch die Pandemie, sondern schon innerhalb der letzten Jahre, zeichnete sich ein Umbruch im individuellen Mobilitätsverhalten ab. Wann und in welcher Form dies für die Sindelfinger Mitte maßgeblich relevant ist, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar - hängt aber unter anderem davon ab, ob wir es jetzt schaffen, Alternativen zum individuellen Automobil zu stärken und besser in unserer Stadt einzubinden.

Haushaltspolitische Zeiten erfordern Priorisierung

Durch die haushaltspolitisch angespannte Lage müssen wir zwischen wichtigen und uns liebgewonnenen Projekten neu priorisieren.

Die Energie und weitreichenden Finanzen sollten wir daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausschließlich in die Tiefgarage, sondern vorrangig in Maßnahmen, konkrete und schnelle Verbesserungen und Konzepte für die Sindelfinger Mitte investieren. Die Gefahr, dass wir nach langer Sanierungszeit inklusive eingeschränkter Nutzbarkeit der Tiefgarage am Schluss kaum Verbesserung für die Sindelfinger Mitte erreicht haben, ist zu groß. Zu groß ist unsere Sorge, mit der Sanierung die Innenstadt in den Jahren zusätzlich zu schwächen, in denen wir zweifelsohne diese Parkplätze noch an dieser Stelle brauchen.

Sindelfingen braucht jetzt Investitionen in die Mitte

Wir brauchen eine Priorisierung der Bebauung des Post- und Volksbankareals, das gilt insbesondere hinsichtlich der Planungskapazitäten im Rathaus. Nach dem Aus-

Sindelfingen, 01. 10. 2020

Die Innenstadt jetzt oben stärken.

zug der Post Mitte 2023 sollte eine Bebauung im Winter 2023/24 beginnen. Auch Sofortmaßnahmen, die über die Pandemie hinausgehend und zusätzliche Ausweitungen der Außengastronomieflächen, sollten im Fokus stehen. Ebenfalls müssen wir Ressourcen für den Zielbildprozess mit Urbanista, sowie einer aktiven Grundstückspolitik, priorisiert zur Verfügung haben.

Die Tiefgarage kann mit kleiner Mängelbehebung noch einige Jahre betrieben werden. In dieser Zeit müssen wir sicherstellen, dass die Erreichbarkeit der Sindelfinger Mitte mit einem gänzlich anderen Mobilitätsmix möglich ist, und zwar unabhängig davon, welche Entscheidung schlussendlich gefällt wird. Das schließt gute Radwege genauso ein, wie Park 'n Ride, Bike-Sharing inkl. Lastenrädern und gut ausgebauten Carsharing Angeboten.

Wir wollen daher die Innenstadtroute des Radwege-Konzepts priorisieren und am Marktplatz ein nachhaltiger Mobilitätspunkt mit Fahrrad-Park- & Reparaturmöglichkeit, Taxi- & Ridesharing-Zone, sowie Be- & Entladezone mit Kurzzeitschließfächern entstehen lassen.

Die vorhandenen Parkflächen am Rande der Innenstadt, wie der Parkplatz und die Tiefgarage der Stadthalle, der Parkplatz am Floschenstadion und potenziell anmietbare Stellplätze im Stern-Center-Parkhaus, binden wir an die Innenstadt an: Dazu gehören Fahrradleihstationen, hervorragende Fußwege und langfristig eine direkte ÖPNV-Anbindung im 5-Minuten Taktung in die Sindelfinger Mitte, welche mit Parkticket kostenlos genutzt werden kann.

Für Nutzende der Marktplatztiefgarage, die ihr Auto dort den ganzen Tag abstellen, wollen wir außerdem auch Park'n Ride Alternativen am Stadtrand, wie beispielsweise auf dem Glaspalast Parkplatz reibungslos an den ÖPNV anbinden.

Sobald wie möglich wird in Sindelfingen auch das 365€-Jahresticket für die Stärkung der ÖPNV-Nutzung eingeführt.

Auch die Aufenthaltsqualität in der Sindelfinger Mitte müssen wir steigern. Dazu wollen wir die Nutzungen der vorhandenen Fläche neu aufteilen: Es braucht mehr Platz für bequeme Aufenthalte.

Die historische Altstadt soll daher durch Sitzgelegenheiten und auch hier erweiterte Außengastronomie attraktiver werden. Die Zufahrt mit dem Auto wird durch Poller beschränkt und ist nur noch für Lieferverkehr, Anwohner*innen und Menschen mit Schwerbehindertenausweis möglich. Die Parkmöglichkeiten werden entsprechend angepasst.

Auch die Planiestraße soll sukzessive neu aufgeteilt werden. Im ersten Schritt werden in direkter Marktnähe moderne Fahrradabstellmöglichkeiten und eine Reparatur-

Sindelfingen, 01. 10. 2020

Die Innenstadt jetzt oben stärken.

station aufgestellt und der Beginn der Einbahnstraße direkt an die Einfahrt zur Spindel gelegt. In einem zweiten Schritt wird die Planie zur Fahrradstraße um- und der ruhende Verkehr sukzessive zurückgebaut.

Sobald die Anbindung an die anderen umliegenden Parkmöglichkeiten geschaffen ist, soll die Planie für den motorisierten Individualverkehr gesperrt und für Fußgänger*innen, Fahrräder und Anlieger*innen optimiert werden.

Eine Verlegung der Spindel Richtung Bahnhofsstraße ist aufgrund von Leitungen nicht möglich. Unabhängig von den Sanierungsvarianten und dem Entscheidungszeitplan, wollen wir außerdem prüfen lassen, ob die Spindel für den Betrieb der Tiefgarage notwendig ist oder ob die beiden Einfahrten Bibliothek & SMTT ausreichen. So können wir wertvollen Platz für Aufenthalt und für den Markt gewinnen. Es entsteht Platz für den Marktplatzmobilitätspunkt. Die aktuelle Trennung des Marktplatzes von Altstadt und Fußgängerzone zum Wettbachplatz können wir damit außerdem durchgängig und einladender gestalten.

Wir schaffen es damit, die Innenstadt mit dem gleichen Geld erheblich aufzuwerten, und potenziell sogar noch Geld zu sparen. Gleichzeitig bleibt in den kommenden Jahren die Tiefgarage zunächst vollständig nutzbar und wir gewinnen Zeit, um die anderen Mobilitätsangebote und Parkmöglichkeiten zu stärken – unabhängig davon, ob der Betrieb der Tiefgarage kurzfristig durch eine Sanierung oder langfristig eingeschränkt wird.

Wie wir langfristig mit der Tiefgarage umgehen wollen, können wir dann entscheiden, wenn die finanzielle Lage und die Entwicklung des Mobilitätsverhaltens für die nächsten 20 Jahren deutlicher werden.

Denn auch bei knapper Kasse ist klar für uns:
Wir brauchen jetzt Investitionen in der Innenstadt.

Sindelfingen, 01. 10. 2020

Die Innenstadt jetzt oben stärken.

###

Anhang: Maßnahmenliste

1. Aufenthaltsqualität in der Altstadt

- Zufahrt nur noch für Anwohner*innen, Lieferverkehr und Berechtigte mit Schwerbehindertenausweis.
- Kontrolle durch Poller, Einfahrt für Lieferverkehr, Anwohner*innen & Schwerbehinderte (bestenfalls Ansteuerung per App / NFC Technik)
- Aufbau von Parklets & Sitzgelegenheiten

2. In drei Schritten zur Planiestraße für die Menschen

Die Planiestraße trennt wie ein Graben, gesäumt von Autos als Abgrenzungen Marktplatz mit Rathaus und Kultur- & Mediacampus (Bibliothek, Galerie, Jugendcafé und Kindermedienakademie) auf der einen von der Altstadt, Grünem Platz und Wettbachplatz auf der anderen Seite.

1. Ausweitung der Außengastronomie und Außenverkaufsflächen, sowie weitere Fahrradstellplätze und Fahrradreparaturstation in direkter Marktnähe (s. auch Punkt 7)
2. Sukzessiver Rückbau des ruhenden Verkehrs und Umwandlung in eine Fahrradstraße mit entsprechender Markierung.
3. Mit Eröffnung neuer Parkmöglichkeiten (bspw. innenstadtnahes Parkhaus, Anmietung im Stern Center oder sanierter Tiefgarage) wird die Planiestraße für motorisierten Durchgangsverkehr gesperrt. Stattdessen wird die Straße für Radfahrende, Fußgänger*innen und Öffentlichen Nahverkehr, sowie Anlieger*innen optimiert.

3. Stärkung der Erreichbarkeit der Parkflächen in der direkten Innenstadtnähe.

Wir wollen die vorhandenen Parkmöglichkeiten am Rande der Innenstadt und für Ganztages-Parkende auch am Rande des Stadtgebiets stärken. Dazu gehört eine reibungslose Anbindung an den ÖPNV, der günstig nutzbar ist, im 5-Minuten Takt, aber auch die Ausweitung von Fahrradleihstationen, guten Fahrradwege zu den Parkmöglichkeiten, sowie die Absenkung oder der Verzicht auf Parkgebühren auf den entsprechenden Parkplätzen.

Sindelfingen, 01. 10. 2020

Die Innenstadt jetzt oben stärken.

4. Braucht es die Spindel?

Die Spindel versperrt den Durchgang von Wettbachplatz/VoBa-Areal zum Marktplatz und nimmt einen großen Teil des Planiedreiecks ein. Wir wollen daher, dass die Verwaltung prüft, ob die beiden Einfahrten an der SMTT und der Bibliothek für die Kapazität der Tiefgarage ausreichen und damit ein Rückbau zumindest des oberirdischen Teils der Spindel möglich ist.

5. Ausbau des Radverleihsystems

Weitere Ausleihstationen an den Parkmöglichkeiten, aber auch anderen wichtigen Punkten und Plätzen in der Innenstadt:
Stadthalle, Sterncenter-Parkhaus-Ausgang, Innenstadt-Station, Wettbachplatz.

6. Priorisierung des Innenstadt-Rings des Radwegekonzepts

7. Mobilitätspunkt Marktplatz:

Taxi, (verschließbare) Radstellplätze, Rad-Reparaturstation & Radverleihsystem, sowie Pick-Up-Zone inkl. Kurzzeitschließfächern für Einkäufe werden am unteren Marktplatz geschaffen.

8. Einrichtung einer Task-Force Rad- & Fußverkehr

Gremium das regelmäßig (z.B. alle zwei oder drei Monate) tagt um dem TuA & Dezernat 3 Empfehlungen für kurzfristige Mängelbehebung abzugeben & Beratung bei den Vorrangrouten & Schlüsselprojekten in der Innenstadt.
Bspw.-> ADFC, Greenpeace + 1/Fraktion

9. Weitere Stärkung des Stadttickets Sindelfingen/Böblingen:

Der öffentliche Nahverkehr ist insbesondere für kurze Strecken innerhalb der Stadt immer noch zu teuer. Wir wollen daher für Sindelfingen und Böblingen das Stadtticket ausbauen, sodass Fahrten in den beiden Stadtgebieten wesentlich günstiger werden. Das Stadtticket soll für 365,-€ als Jahresticket erhältlich sein.

Sindelfingen, 01. 10. 2020

Die Innenstadt jetzt oben stärken.

Maßnahmen für zukunftsfähige Parkmöglichkeiten – oben & unten:

1. Parkplätze weiterhin auf 2,30 Meter planen
2. Integration abschließbarer Fahrradstellplätze (ggf. auch in die Tiefgarage)
Wenn möglich mit einem automatisierten Fahrrad-Garagensystem wie es beispielsweise in Gerlingen eingesetzt wird.
3. Aufstockung der geplanten Lade-Stationen für E-Mobilität und Ausweisung gesonderter Stellplätze für E-Autos.
4. Geteilte Mobilität mitdenken:
 - Carsharing Parkplätze in guter Lage einplanen
 - Prüfung ob der Taxi-Stand in die Tiefgarage verlegt werden kann
5. Nachnutzungskonzept der Parkflächen vorlegen

###

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Tobias B. Bacherle:

+4915161375872

tobias.bacherle@sindelfingen.de